

Hausgebet 2. Adventssonntag – 04.12.2022

Am Adventskranz werden zwei Kerzen entzündet.

Hinführung

Johannes der Täufer ruft uns heute zu: „Kehrt um!“ Umkehren kann heißen: nicht so weitermachen wie bisher. Die Richtung ändern – die Richtung des Handelns und Denkens. Sich neu ausrichten. Johannes geht es dabei nicht um ein wenig Veränderung im Leben. Er meint damit die Hinwendung des ganzen Menschen zu Gott. Sein Leben in Gott fest machen. Auf Gottes Wort hören und daraus leben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,1)

1. *„Tauet, Himmel, den Gerechten, Wolken, regnet ihn herab!“ /
rief das Volk in banger Nächten, dem Gott die Verheißung gab: /
Einst den Mittler selbst zu sehen und zum Himmel einzugehen, /
denn verschlossen war das Tor, bis ein Heiland trat hervor; /
denn verschlossen war das Tor, bis ein Heiland trat hervor.*

Gebet

Gott, unser Vater, Arbeit und Sorge bestimmen oft unseren Alltag. Voll Hast und Eile sind unsere Tage. Lass uns immer wieder inne halten und uns besinnen, worauf es ankommt. Führe uns immer wieder auf deinem Weg und lass uns deinem Sohn entgegengehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

¹In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: ²Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

³Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: / Bereitet den Weg des Herrn! / Macht gerade seine Straßen!

⁴Johannes trug ein Gewand aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Hüften; Heuschrecken und wilder Honig waren seine Nahrung. ⁵Die Leute von Jerusalem und ganz Judäa und aus der ganzen Jordangegend zogen zu ihm hinaus; ⁶sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. ⁷Als Johannes sah, dass viele Pharisäer und Sadduzäer zur Taufe kamen, sagte er zu ihnen: Ihr Schlangenbrut, wer hat euch denn gelehrt, dass ihr dem kommenden Zorngericht entrinnen könnt? ⁸Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt, ⁹und meint nicht, ihr könntet sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch: Gott kann aus diesen Steinen dem Abraham Kinder erwecken. ¹⁰Schon ist die Axt an die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum, der keine gute Frucht hervorbringt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen. ¹¹Ich taufe euch mit Wasser zur Umkehr. Der aber, der nach mir kommt, ist stärker als ich und ich bin es nicht wert, ihm die Sandalen auszuziehen. Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. ¹²Schon hält er die Schaufel in der Hand; und er wird seine Tenne reinigen und den Weizen in seine Scheune sammeln; die Spreu aber wird er in nie erlöschendem Feuer verbrennen.

Matthäus 3,1-12

Kurze Stille

Lied: Herr, send herab uns deinen Sohn (GL 761,1)

1. *Herr, send herab uns deinen Sohn, / die Völker harren lange schon, / send ihn, den du verheißten hast, / zu tilgen unsrer Sünden Last.*

Wechselgebet

V/A Bereitet den Weg des Herrn!

V In der Wüste unserer Zeit – **A** bereitet den Weg des Herrn.

V Durch die Wüste der Traurigkeit –

V Durch die Wüste der Angst –

V Durch die Wüste der Hoffnungslosigkeit –

V Durch die Wüste der Gleichgültigkeit –

V Durch die Wüste des Misstrauens –

V Durch die Wüste der Lieblosigkeit –

Bitten

V Johannes ruft: Kehrt um! –

Herr, schenke uns die Kraft zur Umkehr und zum Neubeginn.

A Mache unser Herz bereit für dich.

V Johannes verkündet: Das Himmelreich ist nahe! –

Herr, stärke unser Vertrauen, dass du uns allzeit nahe bist.

A Mache unser Herz bereit für dich.

V Johannes ermahnt: Bringt Frucht hervor! –

Herr, gib uns die Kraft, Gutes zu tun, einander anzunehmen, zu helfen, zu verzeihen.

A Mache unser Herz bereit für dich.

V Johannes sagt: Der, der nach mir kommt, ... wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. –

Herr, in der Taufe hast du uns deinen Heiligen Geist geschenkt. Lass uns aus ihm leben.

A Mache unser Herz bereit für dich.

Vater unser

Segensgebet

(nach Römer 15,5.7)

Herr, du Gott der Geduld und des Trostes, segne uns und lass uns eins sein.

Segne uns und hilf uns, im Frieden miteinander zu leben.

Segne uns und lass uns einander annehmen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,2)

2. *Gott der Vater ließ sich rühren, dass er uns zu retten sann, / und den Ratschluss auszuführen, trug der Sohn sich selber an. / Schnell flog Gottes Engel nieder, brachte diese Antwort wieder: / „Sieh, ich bin des Herren Magd, mir gescheh, wie du gesagt!“ / „Sieh, ich bin des Herren Magd, mir gescheh, wie du gesagt!“*